

Kleine Anfrage 638

des Abgeordneten Péter Vida (BVB / FREIE WÄHLER Fraktion)

an die Landesregierung

Straßenschäden an der L293 im Bereich Metallbau Finow

Nach der Herstellung von Schmutzwasserhausanschlüssen an der L 293 in Finow, Höhe Metallbau Finow im Jahr 2018 wurden die Aufgrabungsstellen bis heute nicht wieder abschließend wiederhergestellt.

Es liegen bis heute Straßenschäden in Form von Absätzen vor. Verkehrsteilnehmer werden durch Verkehrsschilder mit dem Hinweis „Unebene Fahrbahn, zulässige Höchstgeschwindigkeit 10km/h“ darauf aufmerksam gemacht.

Nach hiesiger Information liegt dem zuständigen Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg (LS) bereits ein Angebot des zuständigen Zweckverbandes für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde (ZWA) zur Beseitigung der Schäden vor. Mittlerweile sind jedoch mindestens 18 Monate Zeit verstrichen ohne abschließende Reparatur.

Ich frage die Landesregierung:

1. Warum sind die Bearbeitungszeiten für diese Bauarbeiten so lang?
2. Wie lange dauern in der Regel die Wiederherstellungszeiten für derartige Straßenbauarbeiten?
3. Welche Probleme bestehen bzw. bestanden hier konkret, die eine zeitnahe Wiederherstellung der Straße verhinderten?
4. Wann kann ein konkreter Umsetzungstermin benannt werden?
5. Bis wann wird diese Straße wieder vollständig hergestellt und ohne Einschränkungen befahrbar sein?
6. Durch wen werden bzw. wurden derartige Zwischenlösungen abgenommen und für ausreichend gut befunden?
7. Handelt es sich hier um einen Einzelfall oder gibt es hier Parallelen zu anderen Landesstraßen?